

WESTFALEN HANDBALL

Amtliches Organ des Handballverbandes Westfalen



09. Apr. 2009
63. Jahrgang

14

Förderer des
HV Westfalen
Breiten- und
Leistungssport
hummel
- the name of the game

Geschäftsstelle Strobelallee 56 • 44139 Dortmund • Telefon 0231 57 34 55 • Telefax: 0231 57 21 39
www.handballwestfalen.de • E-mail geschaeftsstelle@handballwestfalen.de
Bankverbindung Stadtparkasse Dortmund (BLZ 440 501 99) 301 021 992



*Schöne und erholsame Ostertage
wünscht der
Handballverband Westfalen*

Westfalenmeister der
mC-Jugend 2009:
---HSG Menden/L.

Vize-Westfalenmeister der
mC-Jugend 2009:
---TSV GWD Minden

Handballverband Westfalen

Vizepräsident Jugend
Jungenwart

Westfalenmeisterschaften
Titelträger Jugend 2009

Westfalenmeister der
mA-Jugend 2009:
---TV Emsdetten



Foto: TV Emsdetten

stehend von links nach rechts: Benno Schulte, Lars Ueberdiek, Christopher Kreft, Marcel Schnücker, Luca de Boer, Dennis Plagemann, Marcel Peters, Lukas Beuting, Dennis Volkmer.
hockend: Maximilian Recker, Peter Pelster, Maximilian Göcke, Louis Kamp
Trainer: Janek Wolski, Anke Zakot

Vize-Westfalenmeister der
mA-Jugend 2009:
---HSG Euro

Westfalenmeister der
mB-Jugend 2009:
---TSV GWD Minden



Foto: GWD Minden

Vize-Westfalenmeister der
mB-Jugend 2009:
---TuS Ferndorf



Foto: TuS Ferndorf

Westfalenmeister der
wA-Jugend 2009:
---JSG Sauerland



Vize-Westfalenmeister der
wA-Jugend 2009:
---TSV Oerlinghausen

Westfalenmeister der
wB-Jugend 2009:
---ASC 09 Dortmund

Vize-Westfalenmeister der
wB-Jugend 2009:
---HSG Stemmer/F.

Förderer des
HV Westfalen
Breiten- und
Leistungssport

hummel[®]
- the name of the game

**Westfalenmeister der
wC-Jugend 2009:
---ASC 09 Dortmund**



Foto: P. Ludewig

**Vize-Westfalenmeister der
wC-Jugend 2009:
---TSV Hahlen**



Foto: TSV Hahlen

Allen Mannschaften
„Herzlichen Glückwunsch“
Korte

Bezirk Süd

Pressewart

Heidrun Redell, Frauenwartin des Handballbezirks Süd und Staffelleiterin der Frauen, Landesliga 3 nahm das Kreispokal-Endspiel zwischen VfL Brambauer und TV Werne 03 zum Anlass, dem VfL Brambauer zur Meisterschaft zu gratulieren. „So früh habe ich schon lange nicht mehr einen Meister geehrt“ überreichte die



Frauenwartin einen Ball an VfL-Spielführerin Anna Akyldiz. „Ich will Eure Mannschaft so schnell nicht wiedersehen“ wünschte Heidrun Redell der Brambauer Mannschaft viel Glück und Erfolg in der Verbandsliga. Mit ihrer Spielführerin freut sich Torhüterin Laren Lanius.

Bei den Bezirksmeisterschaften der D-Jugend in Hagen wurde der ASC 09 Dortmund Bezirksmeister bei der männlichen Jugend. Die Dortmunder lagen am Ende mit drei Punkten Vorsprung vor dem TuS Overberge, TV Schwitten und JSG Hattingen-Welper, die alle drei Mannschaften 6:4 Punkte errangen. Den einzigen Punktverlust leistete sich das Team aus Dortmund beim 13:13 gegen JSG Hattingen-Welper. Im direkten Vergleich bezwang der ASC Dortmund den TuS Overberge, der gegen Hattingen-Welper und TuS Grünenbaum 10:10 bzw. 4:4 zwei Unentschieden erzielte. Bezirksjugenwart Detlef Schiffke war mit dem Verlauf der Veranstaltung zufrieden.

Rechenschieber-Spiele zum Ende eines Turniers bauen die Spannung immer noch zusätzlich mit auf. So auch bei den Bezirksmeisterschaften der weiblichen D-Jugend, die von der TG Rote Erde Schwelm bestens ausgerichtet wurden. Bezirksmädchenwart Dirk Achtstetter hatte bei der Erstellung des Spielplans wieder mal ein glückliches Händchen. Im letzten Jahr gab es schon ein „Endspiel“, doch in diesem Jahr wurde die Abschlusskonstellation noch spannender.

Durch die 8:10 Niederlage der bis dahin ungeschlagenen HSG Menden - Lendringsen gegen den Königsborner SV, auch nur mit einer Niederlage belastet, ergab drei punktgleiche Mannschaften, HSG Menden-Lendringsen, Königsborner SV und Adler Dielfen hatten jeweils 8:2 Punkte auf dem Konto. Jetzt musste der Rechenschieber ran und es wurde unter diesen Mannschaften eine interne Tabelle erstellt in der alle Mannschaften 2:2 Punkte aufwiesen. Deshalb kam das Torverhältnis dazu und die HSG Menden - Lendringsen hatte hier +1, Kö-

nigsborner SV hatte +-0 und Adler Dielfen -1, so dass der Turniersieg an den Kreismeister Iserlohn-Arnsberg, HSG Menden-Lendringsen, ging. Enttäuschung bei den Spielerinnen aus Königsborn und Dielfen, doch beide Teams vertraten ihre Kreise sehr gut, boten attraktiven Handball und konnten sich sicherlich über das gute Abschneiden erfreuen. Auch die nachfolgenden Mannschaften vom ASC 09 Dortmund, HSC Haltern-Sythen und Rote Erde Schwelm boten guten Handballsport, doch leider fehlte diesen 3 Teams noch die nötige konstante Leistung für so ein anstrengendes Turnier. Abgerundet wurde dieses Turnier durch gute Schiedsrichterleistungen, wobei die Spiele nicht immer einfach zu leiten waren.

Männliche D-Jugend

1. ASC Dortmund
2. TuS Eintracht Overberge
3. TV Schwitten
4. JSG Hattingen-Welper
5. JSG Tura / Halden / Hohenlimburg
6. TuS Grünenbaum

Weibliche D-Jugend

1. HSG Menden-Lendringsen
2. Königsborner SV
3. TSG Adler Dielfen
4. ASC 09 Dortmund
5. HSC Haltern-Sythen
6. Rote Erde Schwelm

Krampe

Kreis Hellweg

Pressewart

Kreispokalendspiele

VfL Brambauer bei den Frauen und HSE Hamm bei den Männern sind die Kreispokalsieger der Saison 2008/2009 im Kreis Hellweg. In einer Doppelveranstaltung in der Brambauer Sporthalle wurden die beiden Endspiele ausgetragen.

Aufmerksame Beobachter auf der Tribüne war der Kreisvorstand. Frauenwartin Sandra Radke und Männerspielwart Karl-Heinz Feldhaus nahmen jeweils nach Spielschluss die Siegerehrung vor und übergaben die neuen großen Pokale an die Spielführer.

Frauen-Pokal, Endspiel

VfL Brambauer – TV Werne 33:23

Der bereits als Landesligameister feststehende VfL Brambauer feierte das Double, Meisterschaft und Kreispokalsieg. Gegen einen leistungsmäßig derzeit indisponierten Verbandsligisten TV Werne errangen die von Uli Richter und Klaus Poetter betreuten VfL-Damen einen deutlichen Sieg.

Der VfL Brambauer erspielte sich zunächst einen knappen Vorsprung von 1:0, 2:1 und 3:2 und bauten diesen dann erstmals auf 6:3 aus. Der TV Werne hatte die Möglichkeit, noch einmal heranzukommen, aber Michaela Steinhoff ließ zwei Siebenmeter aus. 9:6 war der letzte knappe Spielstand, dann setzte sich der VfL Brambauer bereits bis zur Halbzeit auf 15:8 ab.

Nach der Pause wurde die Überlegenheit Brambauers noch größer. Bei 20:10 betrug der Vorsprung erstmals zehn Tore. Über 26:14 wurde vor 300 begeisterten Zuschauern die Überlegenheit Brambauers noch größer. Der TV Werne war um Schadensbegrenzung bemüht, aber beim VfL lief der Ball und ein Tor war schöner als das andere. „Das war ein verdienter Sieg, mit Tempo-gegenstößen haben wir den Gegner überlaufen“ war die Meinung von Uli Richter. „Schade, dass wir das Spiel nicht spannender gestalten konnten“ äußerte sich Wernes Trainer Beate Przybilla zum Endspiel.

VfL Brambauer: Lareen Lanius, Ivannah De Omana, Nina Karau (11/9), Lisa Karau (3), Anna Akyldiz (1), Sabrina Salzmann (3), Jessica Hees (3), Maike Benden (3), Katharina Hageneuer (1), Angelina Poetter (2), Monika Rykowski, Martha Rykowski (2), Svenja Kaiser (4)

TV Werne: Nadine Truppert, Kim Leder – Daniela Theisen (1), Linda Hillebrand (10), Lisa Beckmann (1), Michaela Steinhoff (2), Lena Skaletz (1), Lena Burghardt (2), Melanie Seidemann (1), Kathrin Leder (6), Christine Frombach

Schiedsrichter: Peter Elias (Oberaden), Matthias Thamm



Frauenwartin Sandra Radke und Männer-spielwart Karl-Heinz Feldhaus übergeben den Kreispokal an Brambauers Spielführerin Anna Akyldiz.

Männer-Pokal, Endspiel

HSG Unna-Lünern – HSE Hamm 21:32

Nicht so voll besetzt wie bei den Frauen waren die Ränge, als Landesligist HSG Unna-Lünern und Oberligist HSE Hamm ihr Endspiel bestritten. Die klassenhöhere Mannschaft übernahm gleich das Heft in die Hand und schien mit einer 10:4-Führung den Sieg schon frühzeitig klar zu machen. Aber die von Christian Stark betreuten HSGer verstanden es, das Spiel wieder offen zu gestalten. Bei 15:13 war erstmals der Hammer Vorsprung auf zwei Tore zusammen geschrumpft, mit 16:14 ging es in die Pause. Der knappe blieb nach dem Wechsel nur für kurze Zeit. Unnas Torwart Armin Büscher konnte sich einige Male auszeichnen. Hamm, diesmal von den verletzten Tobias Mateina und Martin Höhmann betreut, zog das Spielgeschehen wieder an sich, legte ein 22:16 vor. Bei diesem Abstand blieb es zunächst, ehe der HSE sich in der Schlussphase noch auf elf Tore absetzte. Einen faden Beigeschmack hatte das Spiel durch die Verletzung von Stefan Honerkamp, der mit Verdacht auf Trommelfellriss ins Krankenhaus gebracht werden musste. Der am Vorfall beteiligte Daniel Lichte erhielt die rote Karte.

HSG Unna-Lünern: Armin Büscher, Fabian Klüting – Jens Toschläger (3), Marcel Engel-

hardt (1), Johannes Bartz (3), Fabian Wacker, Christian Stark (4), Nils Münstermann (1), Robin Seliger, Daniel Lichte (5), Markus Beule (1), Michael Kansteiner (3), Sebastian Swoboda

HSE Hamm: Georg Triantafillou – Steffen Feldmann (1), Manuel Honerkamp (3), Björn Schulz (3), Gabriel Huesmann (4), Thomas Richter (1), Gregor Stefek (8), Dennis Grote (3), Stefan Honerkamp (3), Sören Feldmann (3)

Schiedsrichter: Eike Kocielny (Oberaden), Alexander Rehagel (Lünen)



HSE Hamm wurde Kreispokalsieger bei den Männern

Krampe

Westfalenhandball
Sport
Event
GmbH



Sportlerbekleidung
Sportlerbedarf
Fanartikel

Infos unter
Tel. 02305 947622
oder per E-Mail
info@wespe-handball.de

Herausgeber:
Handballverband Westfalen e.V.
Strobelallee 56
44139 Dortmund